

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 7: **Frauen im Arbeitnehmer Patriarchat**

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FRAUEN IM ARBEITNEHMERPATRIARCHAT

Anne-Marie Barone, Anwältin, aktiv in der VPOD-Frauenkommission Genf und beim Frauennottelefon «Viol-Secours»

Rosmarie Gerber ist Journalistin und SJU-Mitglied (VPOD)

Christine Goll, Erwachsenenbildnerin und freie Journalistin, Mitglied im VPOD und in der Zürcher Volksuni tätig

Ruth Gurny, Mutter von zwei Buben, politisiert für Frauenthemen über die Gewerkschaftsarbeit als Frauensekretärin im VPOD 1984 bis 1987, heutige Lohnarbeit als Dozentin an der Schule für Soziale Arbeit in Zürich

Sybilla Schmid, Programmiererin, Mitglied einer Angestelltenvertretung, der SGA (Sozialistisch Grün-Alternative Zug) und der OFRA, organisiert im SMUV

Thérèse Thévenaz-Christen, Mutter zweier Kinder, seit über 15 Jahren aktives Mitglied des VPOD Genf, Mitbegründerin der VPOD-Frauenkommission Genf, Primarlehrerin, zur Zeit in der LehrerInnenfortbildung tätig

Erika Trepp, arbeitet seit 12 Jahren in der graphischen Branche und wünscht sich nichts mehr als eine fundamentale gesellschaftliche Veränderung, aktiv in der GDP

Edith Zumbühl, frauenbewegt, Familienarbeiterin und Teilzeit-Gewerkschaftssekretärin, arbeitet unbezahlt und bezahlt im und für den VPOD

Impressum: DISKUSSION Nr. 7, Februar 1989, erscheint viermal im Jahr. Verlag und Abonnemente: Diskussion, Postfach 290, 8026 Zürich.

HerausgeberInnen: Fredy Aeberli, GDP; Fritz Amsler, GBH; Bruno Bollinger, SMUV; Verena Bürcher, GTCP; Fritz Gfeller, GTCP; Vreni Heer, VPOD; Marianne Meyer, GDP; Urs Mugglin, PTT-Union; Rosmarie Ruder, VPOD; Rita Schiavi, GTCP; Giuseppe Sergi, GBH; Jürg Zaugg, SLB;

Inhaltsverzeichnis

<i>Frauen verändern – Gewerkschaften nicht?</i> Von Ruth Gruny und Edith Zumbühl	4
<i>Patriarchale Gesellschaft – patriarchale Gewerkschaft</i>	6
<i>Politik entlang der männlichen Normalbiographie</i>	8
« <i>Neue Männer braucht das Land</i> »	10
<i>Kein Aufstand mit müden Beine</i> Von Rosmarie Gerber	12
<i>Ein Versuch, die Gewerkschaften für die Sache der Frau einzuspannen</i> Von Erika Trepp	14
<i>Sexuelle Belästigung: . . . ein Fall wie viele andere . . .</i>	20
<i>. . . und die Gewerkschaft schweigt</i> Von Thérèse Thévenaz-Christen	21
<i>Wie ernst nimmt der SMUV die Frauen?</i> Von Sybilla Schmid	22
<i>Ein Ziel und verschiedene Wege</i> Von Christine Goll	26
DAS DOKUMENT	28
<i>Sexuelle Belästigung – Welche juristischen Waffen können wir einsetzen?</i> Von Anne-Marie Barone	
<i>Frauen als Angestellte der Verbände und des SGB (SGB-Frauenkommission)</i>	
<i>Chronologie</i>	31
<i>Literaturliste</i>	32

Edith Zumbühl, VPOD; Urs Zuppinger, VPOD. Die HerausgeberInnen sind als Einzelmitglieder ihrer Gewerkschaft in der Trägerschaft von DISKUSSION. Presserechtlich verantwortlich für Nr. 7: Vreni Heer.
Gestaltung, Satz und Druck: Genossenschaft Widerdruck, Bern.
Lithos: Genossenschaft Graphix, Bern.
Preis: Fr. 5.– (Einzelnummer); Fr. 18.– (Abonnement)